

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 15.03.2022
Antragsnr.: 058/2022
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: VII/31
mit Referat:

**SPD Fraktion
im Stadtrat Erlangen**

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
91052 Erlangen

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
09131 862225
spd.fraktion@stadt.erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

Antrag: Saubere Luft - Schadstoffe und Klimabelastung bei Holzverfeuerung vermeiden

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

beim Heizen mit Holz zeigt sich sehr deutlich, dass Klimaschutz und Luftreinhaltung eng verwoben sind. Holz als nachwachsender Brennstoff kann eine klimagerechte Alternative zu Wärme aus fossilen Brennstoffen sein. Allerdings ist dies nur der Fall, wenn konsequent wirksame Emissionsminderungstechnik bei Öfen und Heizkesseln zur Anwendung kommt. Insbesondere kleine, manuell betriebene Anlagen können viele Rußpartikel ausstoßen, die zudem zur Erderwärmung beitragen. Das trübt die Klimabilanz dieser Anlagen deutlich.

Datum
15.03.2022

Laut aktuellen Untersuchungen können Scheitholzöfen durch den Rußausstoß eine ähnlich schlechte oder sogar schlechtere Klimabilanz als die von Gasheizungen aufweisen.

Ansprechpartnerin
Katja Rabold-Knitter

Kaminöfen und andere Feuerungsanlagen sind laut der Europäischen Umweltagentur die größte Quelle von zahlreichen Luftschadstoffen wie Feinstaub (PM_{2,5}), Rußpartikel (Black carbon/BC) und Benzo(a)pyren (BaP).

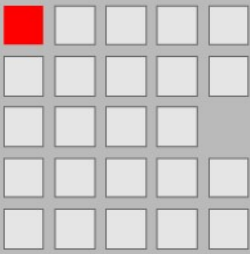
Seite
1 von 2

Da die EU-Vorgaben sehr lax sind, müssen wir als Stadt hier aktiv im Rahmen unserer Umweltpolitik und aufgrund des Klimanotstands handeln. In Erlangen werden daher schon seit längerem Regelungen getroffen, um in Baugebieten die Immissionen von Feuerungsanlagen einzuschränken bzw. wenn erforderlich diese nicht zuzulassen.

Generell sind die Möglichkeiten auf kommunaler Ebene jedoch sehr begrenzt. So müssten, wie der bayerische Städtetag erklärt, für weitergehende Beschränkungen, z. B. durch eine Filterpflicht, besonders hohe Emissionswerte explizit nachgewiesen werden. Möglich sind jedoch Regelungen in privatrechtlichen Kaufverträgen der Stadt.

Daher stellt die SPD-Fraktion folgenden Antrag:

1. Die Verwaltung berichtet im UVPA, welche Beschränkungen und Verbote von Feuerungsanlagen auf kommunaler Ebene umgesetzt werden können.
2. Bei Veräußerungen von städtischen Grundstücken werden privatrechtliche Vorgaben in den Verträgen verankert (z. B. keine Kaminöfen oder nur mit den Kriterien des Blauen Engels bzw. Filterpflicht).



Mit freundlichen Grüßen

Barbara Pfister
Fraktionsvorsitzende

Dr. Andreas Richter
Sprecher für Klimaschutz, Umwelt,
Energie und Verkehr

f.d.R. Katja Rabold-Knitter
Geschäftsführerin der SPD-Fraktion

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
09131 862225
spd.fraktion@stadt.erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

Datum
15.03.2022

Ansprechpartnerin
Katja Rabold-Knitter

Seite
2 von 2